**Studienfachmatrix Lehramt [Evangelische Religion – Unterrichtsfach GS + MS + RS + BS]**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Umsetzungsebenen** | | | | |
|  | **PLAN** | | **DO** | **CHECK** | **ACT** |
| **Zielebenen** | **A**  **Ziele**  Welche konkreten Ziele verfolgt der Studiengang? | **B**  **Konzept**  Wo und wie soll das Ziel erreicht werden? | **C**  **Umsetzungsprozess**  Wer macht was, um das Konzept umzusetzen? | **D**  **Zielerreichung**  Wie kann die Zielerreichung überprüft und bewertet werden? | **E**  **Qualitäts- entscheidung**  Worauf wird mit welcher Maßnahme reagiert? |
| **1. Allgemeine Bildungsziele** | | | | | |
| **1.1 Wissenschaftlicher Anspruch** | Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten und Orientierung am wissenschaftlichen Stand der Fachwissenschaft und Fachdidaktik  Forschungsbezogene Lehre | Kenntnis von Methoden und Forschungsgegenständen der theologischen Disziplinen  Vertiefung fachlicher und methodischer Kompetenzen in ausgewählten Schwerpunktbereichen  Angebot von forschungsbezogenen Lehrveranstaltungen  Vergabe forschungsbezogener Seminar- und Abschlussarbeiten | Alle Lehrenden in den den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen, Überprüfung durch Studienfachgremium | Regelmäßige Evaluation des Studienfachs und einzelner ausgewählter Lehrveranstaltungen  Prüfungen (Modulprüfungen und Staatsexamen) | Gespräch mit Modulverantwortlichen, derzeit Fortschreibung der FPO Ev. Religionslehre  Nach Einzelgesprächen mit Dozierenden z.T. bessere Anpassung des wiss. Anspruchs an die Studierenden (v.a. in Klausuren) |
| **1.2 Übergreifendes Kompetenzprofil des Absolventen: erworbene Kompetenzen und Qualifikationsziele** | theologisch-religionspädagogische Kompetenz | Durch die entsprechenden Lehrveranstaltungen sowie persönliche Beratungsangebote | alle Lehrenden in den den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen | Feedback-Maßnahmen, Prüfungen, Praktikumsberichte, Studienfachgremium | Studierenden-Feedback und Anregungen aus dem Studienfachgremium werden aufgegriffen und in die Verbesserung der LV umgesetzt, z.T. Gespräche der Studiengangsverantwortlichen mit Dozierenden |
| **1.2.1 Vermittlung fachlicher Kompetenzen1** | Fähigkeit, sich Themen der Theologie eigenständig erschließen können und in Beziehung zu Bezugsdisziplinen und aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen setzen können im Blick auf die künftige Vermittlungsaufgabe | durch Auseinandersetzung mit grundlegenden biblischen, dogmatischen und ethischen, kirchengeschichtlichen und religions­wissenschaftlichen Traditionsbeständen und gegenwärtigen Herausforderungen des Christentums sowie gegenwärtigen Formen von Religion/Religiosität in Kirche und Gesellschaft. | alle Lehrenden in den den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen | Feedback-Maßnahmen, Prüfungen, Praktikumsberichte, Studienfachgremium | Studierenden-Feedback und Anregungen aus dem Studienfachgremium werden aufgegriffen und in die Verbesserung der LV umgesetzt, z.T. Gespräche der Studiengangsverantwortlichen mit Dozierenden |
| **1.2.2 Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen1** | Religionspädagogische Reflexionskompetenz, Gestaltungskompetenz, Förderkompetenz, Entwicklungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz | durch spezielle fachdidaktische Angebote, u.a. auch das studienbegleitende Praktikum mit Begleitseminar | alle Lehrenden in den den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen | Feedback-Maßnahmen, Prüfungen, Praktikumsberichte, Studienfachgremium | Studierenden-Feedback und Anregungen aus dem Studienfachgremium werden aufgegriffen und in die Verbesserung der LV umgesetzt, z.T. Gespräche der Studiengangsverantwortlichen mit Dozierenden |
| **1.2.3 Vermittlung professionsorientierter Kompetenzen1** | domänenspezifische Verschränkung fachlich-theologischer und religionspädagogisch –didaktischer Kompetenzen | fachdidaktische Angebote und/oder Praktika (mit Be-gleitseminar) in Verschrän­kung mit theologisch-fachwissenschaftlichen Inhalten | alle Lehrenden in den den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen | Feedback-Maßnahmen, Prüfungen, Praktikumsberichte, Studienfachgremium | Studierenden-Feedback und Anregungen aus dem Studienfachgremium werden aufgegriffen und in die Verbesserung der LV umgesetzt, z.T. Gespräche der Studiengangsverantwortlichen mit Dozierenden |
| **1.3 Persönlichkeitsentwicklung (bes. Sozial- und Selbstkompetenzen)** | Erfahrung in der argumentativen Darstellung von theologischen Zusammenhängen sowie die Reflexion existentiell bedeutsamer Lebensfragen  Bildungsanregungen durch Beschäftigung mit unterschiedlichen Fachdisziplinen, durch interkulturelle und interreligiöse Begegnungen  Erste Erfahrungen der eigenen (Lehrer\*innen- Persönlichkeit in Praxiszusammenhängen  Stärkung der Selbstwirksamkeit durch Wahrnehmung entsprechender Angebote auf spiritueller Basis | diskursive Formen von Lehrveranstaltungen; intensive Betreuung schriftlicher Hausarbeiten; Unterrichtsnachgespräche; Angebote (z.B. Meditation) zur Stärkung der Selbstwirksamkeit; Blockseminare außerhalb der Universität; Austausch über besondere (schwierige, aber auch erfreuliche) Fälle in Dozierenden-Teambesprechungen | Alle Lehrenden; Praktikumslehrkräfte; Projektgruppen | Formal nicht überprüfbar; mehrperspektvische Beobachtung (und Austausch unter Dozierenden) | Bei schwierigen oder besonders begabten Persönlichkeiten persönliche Beratungsgespräche mit Empfehlungen für Interventionen oder Begabungsförderung |
| **1.4 Förderung der Mobilität im Studium** | momentan keine; durch LPO eingeschränkt! | Studienberatung und Anreize durch Exkursionen; verantwortliche Studenplangestaltung in Rücksprache mit Studierenden | Studienberater und LV-Verantwortliche | Feedback durch Studierende bzgl. Stundenplan und Prüfungsplan | Bei Stundenplanengpässen Verlegung von LV; bei Prüfungsplanengpässen Verlegung von Prüfungen oder Prüfungsalternativen |
| **1.5 Gesellschaftliche Verantwortung** | Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung für die Gesellschaft entwickeln; Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Themen und Kontroversen wahrzunehmen und die Bedeutung von Religion für das gesellschaftliche Zusammenleben zu erkennen | Förderung von Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit am Beispiel aktueller Fragestellungen in den Lehrveranstaltungen; empfehlende Hinweise auf außercurriculare Veranstaltungen der FAU (z.B. Scientists for future, FAU INTEGRA); Anregung zur Mitwirkung in Studierendenvertretungen | Alle Lehrenden in den den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen | Diskurse in den LV + Prüfungen; informelle Gespräche mit Studierenden | Verstärkte Werbung für studentisches Engagement in Studierenden-Gremien der FAU angesichts nachlassender Bereitschaft der Mitwirkung; stärkere Betonung politisch-gesellschaftlicher Verantwortung in der Religionspädagogik (Konzept einer „Öffentlichen Religionspädagogik“) |

1 Abhängig vom jeweiligen Studienfach können alle drei Zeilen gefüllt werden oder nur einzelne dieser drei Zeilen.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Institutionelle Bildungsziele** | | | | | |
| **2.1 Partizipation und Identifikation - Verantwortung übernehmen, gemeinsam gestalten** | Beteiligung von Studierenden an Durchführung von (Lehr-) Veranstaltungen und Aktionen | Beteiligung von Studierenden an der Planung und Koordination der Lehrveranstaltungen (z.B. „Lernen durch Lehren“) | Alle Lehrenden | Feedbackverfahren, Prüfungen und Feedback von Alumnis und im Studienfachgremium |  |
| **2.2 Lebenslanges Lernen - akademische Weiterbildung** | regelmäßige Fortbildungs­angebote | z.B. größere Tagungen (z.B. Nürnberger Forum, Kinderrechtetagung) und zielgruppenspezifische FB-Angebote (z.B. jährliche Fortbildung für Praktikumslehrkräfte), u.a. in Kooperation mit dem Regionalbüro des Dt. Schulpreises | Lehrstuhl-Team Religionspädagogik, in Kooperation mit Kolleg\*innen und mit dem Regionalbüro des Dt. Schulpreises | Feedback-Bögen zu allen FB-Veranstaltungen | Rückmeldungen der Praktikumslehrkräfte werden direkt bei der nächsten FB umgesetzt; sehr positive Rückmeldung zur Kinderrechtetagung > ähnliche Tagungen sollen folgen. |
| **2.3 Internationalität und Weltoffenheit fördern** | Begegnung mit anderen Religionen & Kulturen | Exkursionen, Lehrveranstaltungen mit Begegnung fremder Kulturen und Religionen | Lehrstuhl-Team Religionspädagogik und einschlägige Fach-Kolleg\*innen | Feedbackverfahren: enorm positive Rückmeldung der Studierenden | Israel-Exkursion wird weiter angeboten; LV „Religionen vor Ort“ wird weitergeführt und ausgeweitet |
| **2.4 Innovative Lehre fördern - kreative Impulse initiieren** | abwechslungsreiche, ganz­heitliche Bildungsprozesse, | Beteiligung von Studierenden; Aufbau einer Lernwerkstatt Fachdidaktik; Digitalisierung in der Lehre | Alle Lehrenden | Feedbackverfahren in LVs und im Studienfachgremium | Verbesserungsvorschläge der Studierenden zur Lernwerkstatt werden aufgegriffen und umgesetzt;  „Digitalisierung und RU“ soll regelmäßige LV werden; digitale Elemente noch stärker einbeziehen |
| **2.5 Verbindung von Forschung und Lehre fördern** | Forschungsorientierte Lehre anbieten | Angebot auch von forschungsorientierten Oberseminaren (z.B. für hochqualifizierte Studierenden und Doktoranden); forschungsorientierte Haus- und Examensarbeiten | Alles Lehrenden, v.a. Lehrstuhl-Team Religionspädagogik | Feedbackverfahren; Prüfungen; Studienfachgremium | Von Studierenden angezeigter Verbesserungsbedarf der LV „Forschendes Lernen“ soll umgesetzt werden; jährliches Doktorandenkolloquium soll weitegeführt werden; forschungsorientierte Hausarbeit soll weiter Pflicht bleiben |
| **3. Systemziele der Politik** | | | | | |
| **3.1 Zugang – Durchlässigkeit zum Studium** | Allgemeine und z.T. fachgebundene Hochschulreife, z.T. über FH  Kein numerus clausus | Module sind entsprechend diesen Voraussetzungen konzipiert | * - | * - | * - |
| **3.2 Reduzierung der Abbruchquoten – Steigerung der Studierendenzahlen** | Reduzierung der Abbre­cherzahlen  Studiengang ist attraktiv für Studierende, z.T. Hauptfachwechsler nach dem 3. Semester aus anderen Fächern | Angebot von frühzeitiger Fachstudienberatung, aber auch persönlicher Beratung. Besonders intensive Betreuung der fachdidaktischen Praktika.  Der Studiengang wird regelmäßig evaluiert.  Angebot von Sprechstunden aller Lehrenden für Studierende | Studienfach­berater; Studienfachgremium bietet jährlich ein allgemei­nes Evaluationsgespräch über das Studienfach an.  Alle Lehrenden nehmen ihre Beratungsaufgaben ernst | Evaluation | Acquirieren von zusätzlichen Praktikumslehrkräften und Tutor\*innen zur Aufrechterhaltung der hohen Intensität der Praktikumsbetreuung |
| **3.3 Aspekte von Diversität - Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit** | Studiengang für alle stu­dierbar  Barrierefreiheit insbeson­dere im Bildungshaus St. Paul gegeben | Individuelle Unterstützung und Beratung von Studierenden mit Beeinträchtigungen; Sensibilisierung der Dozierenden in Dienstbesprechungen; Beschwerdemögichkeiten | Studiengangsverantwortliche; alle Dozierenden | Konkrete Überprüfung der Behebung von berechtigten Beschwerdeursachen; Austausch in Dienstbesprechungen und im Studienfachgremium | z.B.: Behindertentoilette in St. Paul schlecht auffindbar > bei der Hausverwaltung wurde bessere Beschilderung angemahnt |
| **4. Studiengangsspezifische Profilziele (optional)** | | | | | |
| **Ergänzende studienfachpezifische Profilziele** |  |  |  |  |  |